

Ausgabe
1/2018

Info-Magazin für Kunden der HaWoGe und alle, die es gern werden wollen.



HaWoGe

aktuell



**Musterwohnung
Lindenhof-Terrassen**

Zeit für Sommer- wohngefühle!



Jetzt eine Wohnung finden, die zu Ihnen passt!



*Ankommen und
Wohlfühlen!*



HaWoGe Wohnungsmarkt • Fischmarkt 9 • 38820 Halberstadt
Telefon 03941 665-100 • E-Mail info@hawoge.de • www.hawoge.de





Viele Veränderungen 2018

Liebe Mieterinnen,
liebe Mieter,
liebe Leser,

das Jahr 2018 hat wieder einmal deutlich gezeigt, wie wahr der Satz ist: „Die Veränderung ist die größte Konstante“.

Die meisten Veränderungen im personellen Bereich gab es in der Abteilung Bestandsbewirtschaftung.

Am 02.01.2018 hat unser neuer Abteilungsleiter Bestandsbewirtschaftung Herr Sebastian Ohm angefangen und auf dem Wohnungsmarkt Frau Angie Spieler. Seit dem 01.05.2018 ergänzt Frau Aileen Kähler das Team Wohnungsmarkt/Kundenbetreuung. Lesen Sie hierzu ausführlich ab Seite 6.

Seit dem 02.01.2018 läuft unsere Mieterdirektbeauftragung in den Gewerken Heizung/Sanitär mit der Firma Brösicke und Elektro mit der Firma Forth. Beide Firmen arbeiten seit vielen Jahren sehr verlässlich für die HaWoGe.

Sie als unsere Kunden haben mit der Mieterdirektbeauftragung die Möglichkeit, Reparaturen direkt bei diesen beiden Firmen zu beauftragen. Damit verkürzen Sie den Zeitraum von der Meldung bis zur Beseitigung des Mangels, da Sie sofort einen Reparaturtermin mit dem Handwerker vereinbaren können.

Das Jahr 2018 wird jedoch vor allem geprägt sein von der Fertigstellung unseres Neubauvorhabens „Lindenhof-Terrassen“ in der Kühlinger Straße. Es ist unser erster Neubau seit 1996. Von diesem spannenden Projekt berichten wir ausführlich auf den Folgeseiten.

2018 soll aber auch das Feiern nicht zu kurz kommen. Am 25.08.2018 von 10 bis 14 Uhr laden wir all unsere Mieter und Ihre Familien, besonders die Kinder und Enkelkinder in unser HaWoGe-Spiele-Magazin ein. Der Eintritt ist kostenlos, bringen Sie bitte Ihre Kundenkarte mit. Wer über keine aktuelle Kundenkarte verfügt, meldet sich einfach bei Frau Winter am Empfang, die sich dann um eine Erneuerung kümmert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichst Ihre

Beate Grebe
Beate Grebe

Die Lindenhof-Terrassen kommen in Form!



3 Editorial

Bauvorhaben und Wohnstandorte

- 4 Lindenhof-Terrassen – Bauen in einer anderen Dimension

Wohnungsangebote

- 12 Wohnungen
- 14 Wohnung in Bestform
- 15 Das HaWoGe START UP „Junges Wohnen“
- 16 Gewerbeangebote

Aus der HaWoGe

- 6 Personalien – Sebastian Ohm, Angie Spieler und Aileen Kähler
- 8 Team Kundenbetreuung neu formiert
- 9 Umbau Wohnungsmarkt
- 10 neues wohnen
- 17 Weihnachtsfeier der „Ehemaligen“
- 29 Babyalarm
- 30 Herzlichen Glückwunsch

aktiv und mittendrin

- 18 Seniorenfahrten

Kooperationspartner

- 25 „Kinder- und Jugendtelefon“ dankt
- 26 Kita Gröperstr. in der Völkerfreundschaft
- 27 Kita Gröperstr. – Sprachprojekt
- 28 Der Osterhase war da
- 34 Tierschutz: Rückkehr aus Wolfsburg

HaWoGe-Spiele-Magazin

- 31 250.000ste Besucher
Sonderöffnung
nach Sturm
Friederike
- 32 Große Kinder-
tagparty



Lindenhof-Terrassen außen

Bei unserem Neubauprojekt „Lindenhof-Terrassen“ entstehen im Stadtzentrum im 1. Bauabschnitt 91 Wohnungen. Nicht nur deshalb hat dieses Projekt eine besondere Dimension für unser Unternehmen. Unser letzter Neubau im Kirchfeld Südwest wurde 1996 fertiggestellt. Danach hat sich die HaWoGe ausschließlich mit der Sanierung des vorhandenen Wohnungsbestandes befasst, aber auch mit dem Abriss von Wohnungsbeständen im Nordring, Pieckring und der Kühlinger Straße. 20 Jahre später, im Oktober 2016, folgte der Spatenstich für den Neubau im Stadtzentrum, dort wo in den Jahren 2013/2014 150 Wohnungen in Großplattenbauweise abgerissen wurden. Ziel ist die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes im Jahr 2018, vorausgesetzt die Witterung ermöglicht die Fassadenarbeiten noch bis Ende des Jahres. Verschaffen Sie sich nun anhand der Fotos einen Eindruck von der Großbaustelle „Lindenhof-Terrassen“. Seit einigen Wochen ist eine der rollstuhlgerechten Wohnungen im Erdgeschoss als Musterwohnung fertig gestellt. So haben die zukünftigen Mieter die Möglichkeit, sich vor Ort einen besseren Eindruck zu verschaffen. Obwohl die Bauarbeiten noch im vollem Gange sind, werden ab Juli 2018 die ersten Mieter in ihre Wohnung einziehen.

Bauen in einer anderen Dimension





innen



Neuer Abteilungsleiter Bestandsbewirtschaftung

Sebastian Ohm hat am 02.01.2018 die verantwortungsvolle Aufgabe als Abteilungsleiter Bestandsbewirtschaftung übernommen. Herr Ohm ist 36 Jahre, verheiratet und hat drei Kinder. Seine berufliche Laufbahn begann er 2000 in Halle bei der HWG, dem größten kommunalen Vermieter, mit der Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Es folgten ein Studium zum Diplombetriebswirt und zum Master of Science Real Estate. Mit seinem Arbeitsbeginn bei der HaWoGe kann Herr Ohm bereits auf eine 17 jährige Laufbahn in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zurückblicken.

Damit ist er ausgezeichnet für die neue Arbeitsaufgabe gerüstet. Herr Ohm ergänzt das Führungsteam der HaWoGe vertreten durch die Geschäftsführerin Beate Grebe und die Abteilungsleiterin Finanzen/Controlling Monika Burde.

Im Rahmen seiner Tätigkeit wurde Herrn Ohm eine Handlungsvollmacht erteilt. Zum Team Bestandsbewirtschaftung gehören mit ihm 16 Mitarbeiter.

Schwerpunkte der Tätigkeit von Herrn Ohm sind neben der Kundenbetreuung unserer Bestandskunden und der Vermietung unserer Wohnungen und Gewerberäume viele Aufgaben bei der Koordinierung unserer Bauprojekte, hier vor allem der Neubau.

Von ihm stammt die Idee bei den Lindenhof-Terrassen vor dem Vermietungsbeginn eine Musterwohnung einzurichten.

Eine ungeplante Herausforderung in seinem neuen Job war das Unwetter am 01.06.2018, bei dem vor allem unsere Bestände in der Altstadt betroffen waren. Hier war sein Einsatz auch in den Abendstunden und am Wochenende gefragt.

*Sebastian Ohm
auf dem Dach der Lindenhof-Terrassen*



Neu im Vermietungsteam

Am 2. Januar 2018 war auch für **Angie Spieler** der erste Arbeitstag in der HaWoGe.

Frau Spieler ist 30 Jahre hat mit ihrem Partner eine kleine Tochter. Sie ergänzt seit Januar unser Vermietungsteam auf dem Wohnungsmarkt der HaWoGe im Fischmarkt 9.

Frau Spieler hat bei der WOBAU Magdeburg, dem größten kommunalen Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt, gelernt und danach dort auch gearbeitet. Seit 2010 war Frau Spieler bei der Nibelungen-Wohnbau GmbH in Braunschweig, ebenfalls einem kommunalen Wohnungsunternehmen, tätig. Ihre kleine Tochter war ein Grund dafür, dass Frau Spieler gern wieder näher an ihrem Wohnort arbeiten wollte. Da sie über viele Erfahrungen in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft verfügt, ist sie eine gute Ergänzung unseres Wohnungsmarkt-Teams. Neben der Vermietung unserer Wohnungen kümmert sich Frau Spieler vorrangig um die Vermietung unserer Gewerberäume.



Rückkehr in die HaWoGe

Am 1. Mai 2018 war der Arbeitsbeginn von Frau **Aileen Kähler** in der HaWoGe.

Frau Kähler hat von 2012 bis 2015 in der Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH Immobilienkauffrau gelernt und war nach dem erfolgreichen Abschluss drei Jahre bei einem Immobilienmaklerbüro in Halberstadt tätig.

In dieser Zeit hat Frau Kähler nie den Kontakt zu ihren ehemaligen Kollegen verloren und interessiert weiter die Entwicklung der HaWoGe verfolgt.

Aus einer Initiativbewerbung ergab sich letztendlich eine Anstellung von Frau Kähler in ihrem ehemaligen Ausbildungsunternehmen.

Frau Kähler ergänzt das Team der Bestandsbewirtschaftung und wird sowohl in der Vermietung als auch in der Kundenbetreuung tätig sein.

Neu formiert:

Team Kundenbetreuung

Frau Theresa Rudolph



Frau Charlotte Kasper, Frau Yvonne Hentschel



Das Foto oben zeigt unseren neuen Abteilungsleiter Bestandsbewirtschaftung Herrn Ohm und das neuformierte Team Kundenbetreuung mit Frau Charlotte Kasper, Aileen Kähler, Theresa Rudolph und Yvonne Hentschel (v.l.n.r) auf der Rüstung des Haus 1 der Lindenhof-Terrassen.

Frau Charlotte Kasper hat im Juli 2017 ihre Ausbildung bei der HaWoGe als Immobilienkauffrau erfolgreich abgeschlossen und wurde aufgrund ihrer guten Leistungen während ihrer Ausbildung befristet eingestellt.

Damit gehören zum Team der Kundenbetreuung Frau Yvonne Hentschel, Frau Theresa Rudolph, Frau Charlotte Kasper und zeitweise auch Aileen Kähler. Diese Mitarbeiterinnen betreuen unsere Kunden während des Mietverhältnisses, also nach der Unterzeichnung des Mietvertrages bis zum Ende des Mietverhältnisses. Die Mitarbeiterinnen erreichen Sie zu unseren Sprechzeiten in unserem Firmensitz Unter den Weiden 11/12.

UMBAU

Viele unserer Kunden bevorzugen den direkten Kontakt zu unseren Mitarbeitern des Wohnungsmarktes im Fischmarkt 9. Besonders am Dienstag und Freitag, wenn Wochenmarkt ist, ist unser Wohnungsmarkt gut besucht. Nun ist eine grundlegende Renovierung dringend erforderlich. Grundlegend heißt, dass wirklich das gesamte Ambiente verändert werden soll. Dabei sind uns zwei Dinge ganz wichtig. Wir wollen die Arbeitsbedingungen für unsere vier Mitarbeiter spürbar verbessern und für Sie als unsere Kunden mehr Aufenthaltsqualität schaffen. Unsere Kunden sollen sich schon bei der Anmietung einer Wohnung wohl fühlen und auch die Gelegenheit haben, persönliche Dinge vertraulich besprechen zu können.

Der geplante Umbau findet voraussichtlich in der Zeit vom 26.07. bis zum 31.08.2018 statt. In dieser Zeit ist der Wohnungsmarkt geschlossen. Bitte beachten Sie einfach die Hinweisschilder an unserem Wohnungsmarkt.

Die Vermietung findet in dieser Zeit in unserem Firmensitz, Unter den Weiden 11/12, statt. Unser Team des Wohnungsmarktes steht Ihnen dort wie gewohnt zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch.

Die feierliche Neueröffnung ist für den 01.09.2018 geplant und fällt zeitlich zusammen mit dem Festwochenende „20 Jahre Rathauspassage“. Für Sie eine super Gelegenheit uns im neu gestalteten Wohnungsmarkt einen Besuch abzustatten.

UMBAU WOHNUNGSMARKT

Wir modernisieren für Sie!

Ankommen und
Wohlfühlen!



Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir uns während der Modernisierung „ausquartiert“ haben.

Sie finden uns bis zum Abschluss der Umbaumaßnahmen

Unter den Weiden 11/12, nur wenige Gehminuten von hier entfernt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo 09.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr • Di 09.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.30 Uhr • Do 09.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr • Fr 09.00 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon 03941 665 100

Neueröffnung 1. September 2018

Lieber gleich



Neues Wohnen!

Die besondere Form des betreuten Wohnens!

Viele Senioren, aber auch Menschen mit Handicap, suchen die Wohnform „Betreutes Wohnen“, bei der HaWoGe heißt diese Wohnform „neues wohnen“. „neues wohnen“ kann man mit folgendem Satz zusammenfassen:

Selbstbestimmt Wohnen ohne Betreuungspauschale aber mit Versorgungssicherheit!

- Selbstbestimmtes Wohnen = Wohnen in der eigenen Wohnung.
- Ohne Betreuungspauschale = Bezahlte werden beim Vermieter HaWoGe nur die Miete und die Betriebskosten für die Wohnung! Eine Betreuungspauschale entsteht nicht!
- Versorgungssicherheit = Unser Kooperationspartner, die Diakonie, kümmert sich um Sie, wenn Sie Pflege und Betreuung brauchen. Auch hauswirtschaftliche Dienstleistungen können angeboten werden.
- Erst wenn diese Leistungen unseres Kooperationspartners in Anspruch genommen werden, müssen sie bezahlt werden.
- Die Diakonie unterstützt Sie im Bedarfsfall auch bei der Antragstellung für eine Pflegestufe.
- Betreutes Wohnen bei Ihrem Vermieter HaWoGe ermöglicht es Ihnen also bis ins hohe Alter in der eigenen Wohnung zu leben.
- Damit sind wir eine echte Alternative zum Heim!



*Ankommen und
Wohlfühlen!*



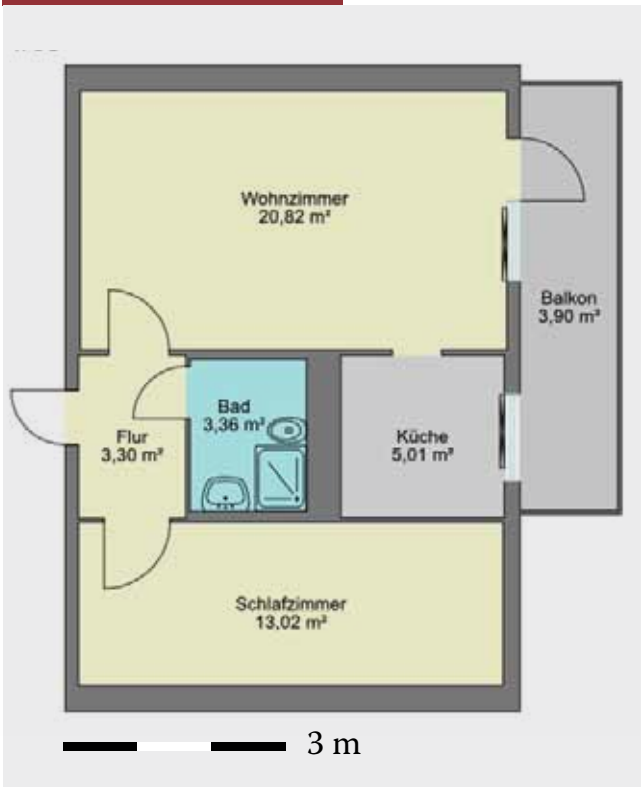
Telefon 03941 665-100

HaWoGe Wohnungsmarkt • Fischmarkt 9 • 38820 Halberstadt
E-Mail info@hawoge.de • www.hawoge.de



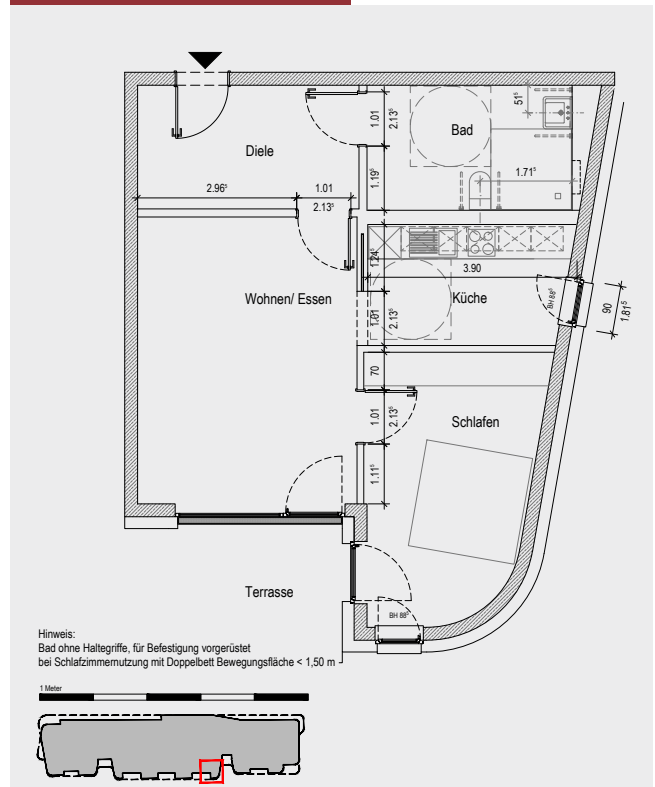
Das „neue wohnen“ bietet die HaWoGe an folgenden Wohnstandorten an:

Burchardstraße 30/31

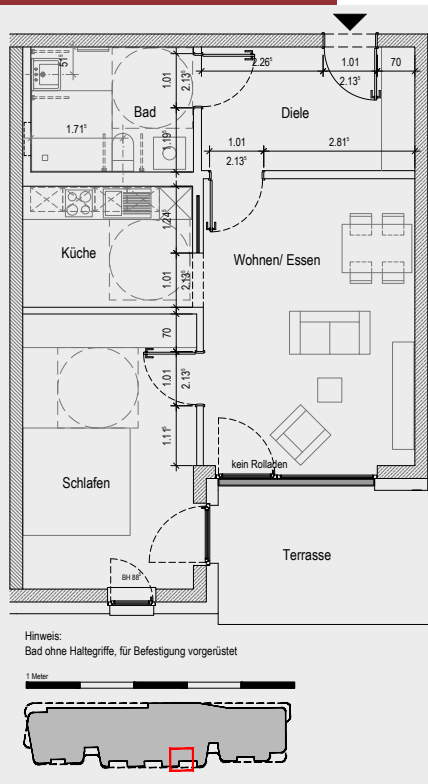


Kühlinger Str. 24-26

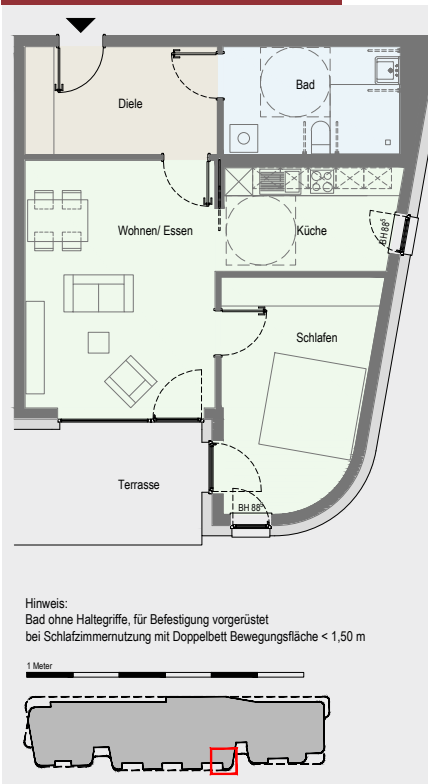
Lindenhof-Terrassen



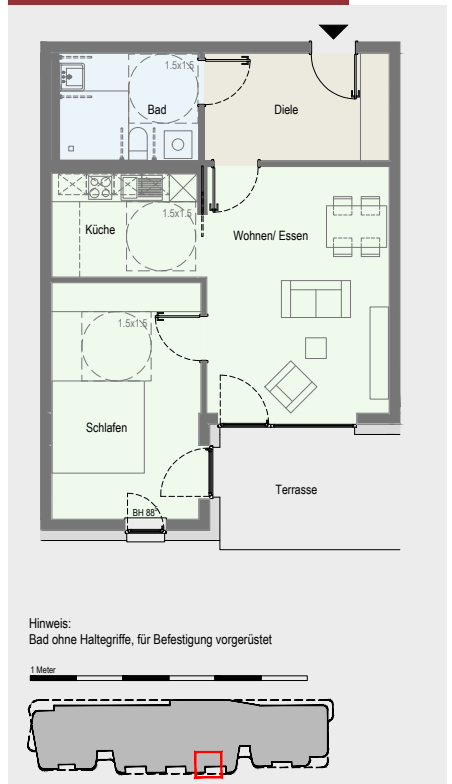
Kühlinger Str. 24-26



Kühlinger Str. 24-26



Kühlinger Str. 24-26



Außerdem gibt es "neues wohnen" an den Wohnstandorten Finckehof und H.-Julius Straße 5

Unser neues Team vom Wohnungsmarkt berät Sie gern!



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

WOHNUNGSMARKT



Burchardistraße 1a

Balkon / ca. 46 m² / 1. OG mitte **2 Zi**



Neues Schmuckstück am Rande der Altstadt

Ausstattung: exklusiv sanierte Wohnung mit wunderschönem Wohnungszuschnitt, moderne Bodenbeläge mit farblich abgestimmten Innentüren, Tageslichtbad mit bodengleicher Dusche, ein großzügiger Balkon **Lage:** Altstadt, zentrale Lage, wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt, Versorgungseinrichtungen in unmittelbarer Nähe

► Ab sofort frei!



Westerhäuser Straße 73

ca. 61 m² / 2. OG links **3 Zi**



Pretty Wohnen – in netter Nachbarschaft!

Ausstattung: hochwertig sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Wannenbad, moderne Bodenbeläge mit farblich abgestimmten Innentüren **Lage:** Nahe des Erholungsgebietes Spiegelsberge. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie öffentliche Verkehrsmittel wie Bus oder Straßenbahn sind in wenigen Gehminuten zu erreichen.

► Ab sofort frei!



Friedrich-Ebert Str. 17

Balkon / ca. 53 m² / 2. OG rechts **2 Zi**



Aus dem Ei gepellt

Ausstattung: hochwertig sanierte Wohnung mit modernen Bodenbelägen und farblich abgestimmten Innentüren, gefliestes Tageslichtbad mit bodengleicher Dusche, großzügiger Balkon mit Blick ins Grüne **Lage:** Oberstadt, nur wenige Minuten zum Zentrum und guter Verkehrsanbindung

► Erstbezug – Ab sofort frei!



Johann-Sebastian Bach-Str. 4

ca. 65 m² / 2. OG rechts **2 Zi**



Grüne Sache in Citynähe

Ausstattung: hochwertig sanierte Wohnung mit interessantem Wohnungsschnitt, beeindruckt durch ihre lichtdurchfluteten, großzügigen Räumlichkeiten, Moderne Bodenbeläge und farbllich abgestimmte Innentüren, Tageslichtbad mit Dusche, Abstellraum

Lage: Oberstadt, ruhiges, innenstadtnahes Wohngebiet mit großen grünen Innenhöfen unweit vom Zentrum, gute Parkmöglichkeiten im Umfeld

► Ab sofort frei!



M.-Bollmann- Straße 63

Wintergarten/ ca. 55 m² / 1. OG rechts **2 Zi**



Lieblingsplatz mit Weitblick ins Grüne!

Ausstattung: hochwertig sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Tageslichtbad mit Wanne und Dusche, moderne Beläge und schönem Wintergarten

Lage: trotz Citynähe in ruhiger und grüner Lage

► Ab sofort frei!



Quedlinburger Straße 5

Balkon / ca. 82 m² / 1. OG links **4 Zi**



Wohnen unweit vom Zentrum, TOP Verkehrsanbindung

Ausstattung: Familien aufgepasst! Top sanierte Wohnung mit geräumigem Wohnzimmer, modernem Duschbad, modernen Bodenbelägen und Balkon.

Lage: Zentrum, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie öffentliche Verkehrsmittel wie Bus oder Straßenbahn sind in wenigen Gehminuten zu erreichen.

► Ab sofort frei!



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de



WOHNUNGSMARKT



Wohnung in Bestform

Friedrich-Ebert-Straße 16-18
in Halberstadt

mit Dusche und Balkon



2 Zimmer ca. 54 - 58 m² mit
bodengleicher Dusche

Bodenbelag Designplanke und
farblich passende Innentüren

Alle Wohnungen mit Balkon

Parkflächen vorhanden

Einfach ansehen!



**Erstbezug
nach
Sanierung!**



*Ankommen und
Wohlfühlen!*

HaWoGe Wohnungsmarkt • Fischmarkt 9 • 38820 Halberstadt
Telefon 03941 665-100 • E-Mail info@hawoge.de • www.hawoge.de

Das HaWoGe START UP für Studenten und Azubis!



Team Junges Wohnen

Deine
Wohnung.
Dein Style.
Dein Leben.
HaWoGe START UP

Klar, das Geld ist knapp als Azubi oder Student, daher bieten wir euch stylische 1-2 Zimmer Wohnungen in Campusnähe und an mehreren Standorten in Halberstadt.

Preisgünstig und abgerundet durch attraktive Pakete, wie:

- ▶ einer Internetflat,
- ▶ einer Einbauküche,
- ▶ einen Azubiwohnrabatt.

Kommt vorbei und spricht uns an! Auch für Dich haben wir eine attraktive Wohnung mit passendem START UP – Paket für die ersten eigenen 4 Wände. Und das Wichtigste – alles ist fußläufig zu erreichen!

Unser Angebot gilt noch bis zum 15.09.2018 und solange der Vorrat reicht.

Klewizstraße 7

ca. 26 m² / 1. OG links **1 Zi**



Raus aus Hotel Mama - in die eigenen 4 Wände!

Ausstattung: stylische 1-Raum Wohnung mit gefliestem Duschbad und gemütlicher Küche **Lage:** Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen sowie öffentliche Verkehrsmittel wie Bus oder Straßenbahn sind in wenigen Gehminuten zu erreichen. ▶ Ab 01.09.2018 frei!



Bei den Spritzen 2

ca. 35 m² / 3. OG links **2 Zi**



Leben und Wohnen in Campusnähe!

Ausstattung: sanierte Wohnung mit gefliestem Wannenbad und sonnigem Wohnzimmer **Lage:** Perfekter Anschluss an die Fachhochschule garantiert, Studentenclub gleich vor der Tür und Zentrumsnah ▶ Ab sofort frei!





Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de



GEWERBEMARKT



Unter den Weiden 11/12

ca. 262 m²



Büroräume mit Fachwerkcharakter



Das sanierte Gewerbeobjekt mit ca. 262 m² im Herzen der Altstadt überzeugt durch das gepflegte Fachwerk und Altstadtcharakter. Es besitzt mehrere einzelne Büroräume, einen Besprechungsraum sowie eine Teeküche und separate Toiletten.

► Ab sofort frei!

Voigtei 58 a

ca. 157 m²



Gastronomie im Herzen der Altstadt

Ein gemütliches Gastgewerbe im Herzen der Altstadt. Das sanierte Gewerbeobjekt mit ca. 157 m² kann perfekt als Bar/Café/Restaurant genutzt werden. Die Gasträume verteilen sich auf zwei Etagen. Der kleine Gewölbekeller mit Sandsteinwänden rundet den Charakter dieses Objektes ab. Des Weiteren gehören eine Küche und getrennte Toiletten zu den Gewerberäumen.

► Ab sofort frei!



Johannesbrunnen 23

ca. 167 m²



Moderne Praxis-/Büroräume



Dieses modern sanierte Gewerbeobjekt mit ca. 167 m² kann für Büro- oder Praxisräume genutzt werden. Es besteht aus einem großen offenen Raum mit separaten Toiletten und Duschen. Ein Lager- und Abstellraum sind ebenfalls vorhanden.

► Ab sofort frei!



Alle Jahre wieder

Weihnachtsfeier ehemaliger Mitarbeiter

Alle Jahre wieder lädt die HaWoGe Ihre ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Parkhotel Unter den Linden ein. Am 21.11.2017 war es wieder soweit. Mittlerweile auch zur Tradition geworden ist, dass am Anfang der Veranstaltung der Singkreis der KÄKO ein Programm vorträgt. Es gelingt den jungen Sängern unter Leitung von Herrn Geder jedes Mal die Anwesenden zu überraschen, d. h. jedes Jahr gibt es ein neues Programm für die Zuhörer. Danach berichtet Frau

Grebe ausführlich über Neuigkeiten aus der HaWoGe und über die Dinge die die HaWoGe zukünftig plant. Nach dem Essen gibt es wieder intensive Gespräche der „Ehemaligen“ untereinander und mit den Mitarbeitern der HaWoGe. Unser ehemaliger Sozialarbeiter reist zu dieser Veranstaltung sogar aus Magdeburg an, sicher ein Beleg für die Verbundenheit zum Unternehmen, aber auch dafür dass die Veranstaltung sehr geschätzt wird.



aktiv und mittendrin



Senioren in der Schlemmerfalle



Ein Piccolöchen ...



Auf den Weihnachtsmarkt von Leipzig

ADVENTSZEIT ohne „richtigen“ Weihnachtsmarkt, das geht gar nicht! Also hieß es am Nikolaustag für uns Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie: auf nach Leipzig – mit Begrüßung durch Nikolaus im Bus und kleinen Piccolos ...

Da der Parkplatz neben dem Leipziger Hauptbahnhof gerade „umfunktioniert“ wird, entließ uns der Busfahrer sozusagen auf einer Großbaustelle, aber es war für uns reiseerprobte Senioren kein Problem, das nur wenige Minuten entfernte weihnachtliche Stadtzentrum zu erreichen.

Auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus und in den Seitenstraßen reihten sich Buden und Stände aneinander, Bratwürste, Eierpunsch, Glühwein, Puffer, Kaffee – alles „in Maßen“ genossen (!) – heizten unsere gute Stimmung weiter an und ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Abstecher in die Nikolai-

kirche, in Auerbachs Keller oder durch die Shoppingmeile gönnten sich natürlich auch einige, schließlich fanden wir den Bus auch „unfallfrei“ wieder. Mit diesem Tag ging ein spannendes Reisejahr zu Ende. Rückblickend freut sich unser Organisationsteam über die großen Aktivitäten „unserer Senioren“ und die positiven Rückmeldungen. Lohnen sich doch Zeitaufwand und Einsatzfreude für die umfangreiche Organisations- und Betreuungsarbeit, die ohne Unterstützung, Verständnis und Wohlwollen durch die HaWoGe so nicht umzusetzen wären. Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Grebe, die als Geschäftsführerin immer ein offenes Ohr für uns hat! Erwartungsvoll sehen wir dem neuen Jahr entgegen und freuen uns auf fröhliche und spannende Seniorenreisen quer durch Deutschland:

... dann lieber noch ein Glühweinchen ...



... was?, alles Alkoholfrei ...



... sieht jemand schon Sterne? ...



... endlich – jetzt dreht es richtig.



aktiv und mittendrin

HaWoGe
SENIOREN
akademie **auf Reisen**

Senioren im Nationalpark Harz

Rendezvous mit Hirsch Heinrich

Im **JANUAR** 2018 hatten wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie uns vorgenommen, einmal Rotwild in „freier Wildbahn“ zu beobachten. Nördlich von St. Andreasberg im Rehberger Graben sollte die Möglichkeit bestehen, vom Rehberger Grabenhaus aus Hirschen und Rehen Auge in Auge gegenüberzustehen, wenn sie zur Fütterung bei Schnee und Eis angelockt werden. Und wir wurden nicht enttäuscht! Die Anfahrt zu diesem versteckten Ort war schon recht abenteuerlich, denn die Straße ist ein besserer Wanderweg, an dem sich rechts und links die Schneemassen türmten. Doch als sich eine Lichtung auftat und wir vor dem fast 250 Jahre alten Restaurant standen, wuchs unsere Spannung. Zunächst hieß es, Platz nehmen mit Blick auf den Futterplatz vor dem Haus. Je nach Wunsch gab es Getränke, bis dann gegen 16.30 Uhr der Eingangsbereich verschlossen wurde und die sehr bestimmte Order

„absolute Ruhe“ von der Chefin des Hauses kam, dazu Licht aus – und nach wenigen Minuten schritten sie vorsichtig heran. Für uns unglaublich, in dieser absoluten Nähe Hirsche mit mächtigen Geweihen an den Raufen und Futterkrippen zu erleben. Ein absoluter „Platzhirsch“ – gewichtiger als die anderen – nahm eine Futterkrippe für sich allein in Anspruch! Auffällig war, dass die „Herren“ wohl eine Vormachtstellung einnehmen, denn die „Damen“ waren zu dieser Zeit eindeutig in der Minderheit. Oder sind etwa auch Tiere des Waldes „egoistisch“? Am Spätnachmittag werden nämlich vom Forstmeister Leckerlis serviert, die das starke Geschlecht mehr für sich in Anspruch nimmt? – 52 Senioren 60 Min. in (fast) absoluter Ruhephase (!), das war die wohltuende Einstimmung auf eine tolle Schlachteplatte, mit der wir wieder in die Wirklichkeit zurückfanden. Der Forstmeister geleitete uns gegen 19.00

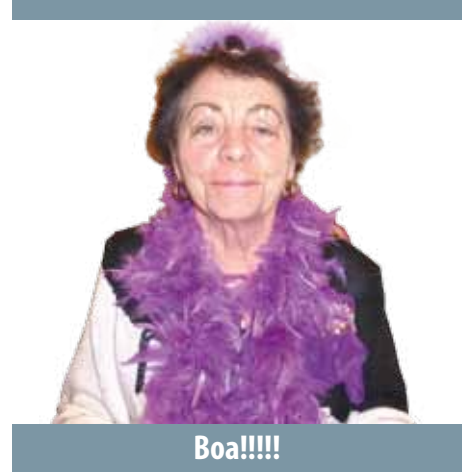
Uhr mit seinem Schneeräumfahrzeug vor zur Hauptstraße und wir stellten uns vor, wie schön dieses Fleckchen Erde im Nationalpark Harz auch für Sommerausflüge geeignet sei ...



Noch eine
Wildfütterung



aktiv und mittendrin



Boa!!!!



Halberstadt „Helau“

Senioren im BACK-Theater Walsrode

so hieß es am Fastnachtsternstag für uns Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie im BACK-Theater Walsrode. **FEBRUAR** ohne Karneval geht gar nicht, und da wir in diesem Backtheater schon einmal zur Weihnachtszeit schöne Stunden verlebt hatten, wollten wir nun auch mal „Heidjer-Bernie“ zur Faschingszeit erleben – und wurden nicht enttäuscht. Nach launiger Begrüßung durch Bernie und großem Grünkohlessen waren wir richtig „heiß“ auf den Bäcker und seine Mannschaft. Die Truppe lief mit Büttenreden, Sketchen und Musik zur Hochform auf und wir als „reifere“ Generation aus Halberstadt, Braunschweig und Neumünster mittendrin. Das feinsinnige Schneewittchen bejubelten wir als echte Wuchtbrumme und der massige Bäcker Engelbert lehnte strikt eine lebensnotwendige Diät ab!

Nicht zu vergessen das Duell von Lotti Flügge mit Bernie beim „Bäckerquiz“, wobei der Experte immer wieder ins Hintertreffen geriet. Lachen, Mitsingen und Schunkeln leiteten schließlich zum großen Kaffeetrinken mit Sahnetorte, Berlinern und Rahmbutterkuchen über ... - Abschließend stürmten wir noch das Heidebackhaus mit seinen Delikatessen..., und jedem von uns wurde als Überraschung ein frisches Knustbrot übergeben. Ein toller Tag ging zu Ende und unterwegs schwärmten wir von einem echten Karnevalserlebnis – Helau ...



... so lautete das Thema einer Führung, die den Ablauf der **MÄRZ**-Tour unserer Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie bestimmte. Zwei sehr kompetente Gästeführerinnen empfingen uns zunächst im "Zonengrenz-Museum Helmstedt", in dem anhand von Originalobjekten, Fotografien und Modellen die Geschichte der innerdeutschen Grenze von ihren Anfängen bis zur Wiedervereinigung 1990 dokumentiert worden ist. Gerade unsere Generation erinnert sich sehr wohl an die „Absicherung“ der DDR-Grenzen in Richtung Westen durch Streckmetallzäune, Warnschilder, Minen und Selbstschussanlagen – die Informationen darüber „bescherte“ uns das Westfernsehen. Unser nächster Anlaufpunkt war die „Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn“, das Nadelöhr zwischen West und Ost, das sich im Verlauf des Kalten Krieges zur größten und bedeutendsten Grenzübergangsstelle an der ehemaligen innerdeutschen Grenze entwickelte. Die Anlagen der Pkw- und Lkw-Einreisekontrollen sowie das Zoll- und Stabsgebäude veranschaulichten noch einmal das Kontrollsystem – und sehr nachdenklich gestimmt verließen wir diesen nun grenzenlosen Ort...



Grenzenlos... Senioren in Helmstedt und Marienborn



HaWoGe SENIOREN akademie auf Reisen

Vom Wasserstraßenkreuz zur Grünen Zitadelle

Der **APRIL** bescherte uns Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie einen hochsommerlichen Tag in Magdeburg. Da war es geradezu ideal, das Wasserstraßenkreuz als Europas größtem Stahlbauwerk mit den atemberaubenden Schleusen- und Schiffshebewerkkonstruktionen erleben zu können. Ein idealer Gästeführer mit toller Sachkenntnis und viel Humor erklärte uns die imposante Technik auf verständliche Weise und ließ uns (fast) vergessen, wie viel Treppe wir zwischenzeitlich zu überwinden hatten! Zu unserer Freude wurde auch gerade ein Schwerlastschiff in die Schleusenkammer bugsiert und wir bewunderten, mit welcher Präzision die Schiffsleute Tempo und seitliche Abstände „im Griff“ hatten. Die Kreuzung von Mittellandkanal und Elbe wird für technische Laien wie wir bestimmt als Aha-Erlebnis in Erinnerung bleiben. Unsere Weiterfahrt führte durch den zweitgrößten (!) Binnenhafen

Deutschlands mit riesigen Hafenkränen, Kraftstoffumschlaganlagen, der größten Bioöl-Raffinerie und dem größten Windkraftanlagenwerk in Deutschland sowie der größten Windkraftanlage der Welt: Staunen, Staunen, Staunen ..., das hatten wir nicht erwartet.

Nach dem Mittagessen im „Ratskeller“ folgte mit unserem Gästeführer eine sehr humorvolle Stadtrundfahrt und er erklärte im Wechselspiel von erstaunlichen Fakten und skurrilen Anekdoten die Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt. Im Domviertel mit dem romanischen Kloster, dem barocken Landtag, dem gotischen Dom und der „Grünen Zitadelle“, Hundertwassers letztem Bau, endete die umfangreiche Tagestour mit der „Aussicht“ auf Kaffee und Kuchen! Für unseren Stadtführer gab es aber erst noch ein besonderes Dankeschön, denn so eine „urige Type“, die so viel Begeisterung hinterlässt, gibt es nicht jeden Tag ...



Alle hatten wieder den **MAI** herbeigesehnt, denn das ist der Monat, in dem wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie immer „auf große Fahrt“ gehen. Diesmal führte sie in den mittleren Schwarzwald und hielt einige Überraschungen bereit – wir lagen nämlich mit den Wetterfröschen ziemlich im Clinch. Vom Hotel aus in Oberharmersbach starteten wir Montag früh mit unserem für die ganze Zeit engagierten Reiseleiter „Adi“ – ein Glücksgriff für die große Gruppe – über Zell am Harmersbach mit der Steingutfabrik „Hahn- und Henne-Keramik“, die wir als ursprüngliche Kinderserie mit dem Hahn-und-Henne-Dekor kennen.

Erwartungsvoll sahen wir an der Badischen Weinstraße im Glottertal der „Schwarzwaldklinik mit Dr. Brinkmann“ entgegen, aber als jetzige Reha-Klinik und sehr abgeschieden wird Touristen nur noch ein ferner Blick auf die Dächer gegönnt! Über die verdüsterte Panorama-Straße oberhalb des Kitzigtals erreichten wir den kleinen Lustkurort St. Peter mit der gleichnamigen schönsten Barockkirche im Schwarzwald. Zum bekannten Titisee war es nur ein kleiner Sprung, aber eine Erleichterung: vorübergehend Sonne ...! An den Ufern dieses kleinen, aber feinen Schwarzwälder Sees hatten wir Gelegenheit, in verschiedene Kaffees einzukehren oder wegen der Temperaturen uns auch noch mal auf der „Shoppingmeile“ umzusehen.

Dann tauchte SIE auf, die weltgrößte Kuckucksuhr von Triberg-Schonachbach in einem Uhrenpark der einmaligen Schwarzwälder Handwerkskunst.

Dienstag hieß unser Ziel Freiburg, an der Dreisam gelegen, eine der bemerkenswertesten Städte Deutschlands. Als Universitätsstadt bekannt, mischen sich kleinstädtische Atmosphäre mit großstädtischem Kulturangebot und weltoffenem Flair. Unser Gästeführer brachte uns die Stadt, speziell rechts und links der Kai-



ser-Joseph-Straße, näher und zog uns mit seiner inzwischen unverwechselbaren Strategie in den Bann. Neben prächtigen Bürgerhäusern, Altem und Neuem Rathaus und dem Kornhaus sowie den typischen kleinen offenen Wasserrinnen erreichten wir als Höhepunkt das „Freiburger Münster“ – ein Meisterwerk der Gotik mit dem „Schönsten Turm der Christenheit“! Das dreischiffige Kircheninnere ist 124 m lang und beeindruckt wohl jeden durch seine Verglasung mit größtenteils Originalfenstern aus dem 13. u. 14. Jh. und der Darstellung der kirchlichen Historie. or den Toren der Stadt hebt sich der Kaiserstuhl wie eine Insel aus dem Ober-rheinischen Tiefland und begeisterte uns während des Durchquerens mit unglaublichen Obstplantagen und Weinbergen. Außerdem war uns der Wetter-gott heute mal gnädig und schickte einige Sonnenstrahlen. – Am späten Nachmittag im Hotel angekommen, erwartete uns ein weiteres „Highlight“: das Tortenseminar über die echte Schwarzwälder Kirschtorte – mit Zertifikat. Wir wissen jetzt alle, wie diese Kalorienbombe „gezaubert“ wird und stehen zu Auskünften bereit! Am nächsten Tag ging es in die Europahauptstadt Straßburg! Natürlich war während der Stadtrundfahrt unser erster Anlaufpunkt das europäische Regierungsviertel mit Europarat, Europäischem Parlament und dem Gerichtshof für Menschenrechte. Irgendwie bedrückend, wenn man sich bewusst wird, dass in diesen „Palästen“ unsere Zukunft geregelt wird (zusammen mit Brüssel). Die historische Altstadt wiederum ist mit ihren alten Gassen und Fachwerkhäusern zum Weltkulturerbe ernannt worden und wird von Ill und Illkanal umschlossen. Durch eine Schiffsrundfahrt auf der Ill wollten wir besonders das frühere romantische Gerberviertel als Zentrum der Gerber, Müller und Fischer noch etwas näher bewundern, doch gerade in diesen Minuten öffneten sich wahre



Ortenau, Kinzigtal und Münsterland

Senioren im Zentrum des Schwarzwaldes

Himmelsschleusen, also Wasser von oben und unten! Eines der wichtigsten Baudenkmäler des Mittelalters ist das Straßburger Münster, und diesen Sakralbau mit seinem 142 m hohen Glockenturm konnten wir glücklicherweise wieder unter „normalen“ Bedingungen besichtigen. Am letzten Tag unser „feuchten“ Unternehmungen lernten wir schließlich den Kurort St. Blasien kennen und waren beim Betreten des gleichnamigen Doms hingerissen von einem „Traum in weißem Marmor“, einer sichtlich vom römischen Pantheon inspirierten Kuppelkirche. Wir betraten die weite Rotunde und richteten unseren Blick unweigerlich nach oben in die weiße, von korinthischen Säulen getragene Kuppel mit einem runden Deckenfresko, aber einer insgesamt schlicht gehaltenen Innenausstattung. Im Lande der Obst- und Weinbauern kommt man einfach am Hoflädele oder Probierstübele mit eigener Schaubrennerei nicht vorbei(!), entsprechend erheitert gestaltete sich nach so einem Besuch die Rückfahrt zum Hotel, das wiederum

schon einen Grillabend mit musikalischer Begleitung für alle Gäste vorbereitet hatte. Unser Resümee: dank Gästeführer „Adi“ kennen wir jetzt u. a. die Bedeutung des Bollenhutes, wissen Bescheid über das Hornberger Schießen und den Alemannischen Karneval mit der berühmten Maskierung – aber die „badische Sprache“ ist für uns wie eine Fremdsprache! Den hinterhältigen Wetterfröschen haben wir gezeigt, dass Senioren so schnell nicht kapitulieren und trotzdem schöne Tage im Schwarzwald erleben konnten





Potsdam ist eine Insel

Wer wusste schon, dass Potsdam auf einer Insel erbaut wurde? Im **JUNI** wollten wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie uns davon überzeugen und hatten eine 3,5 Std. umfassende Brunchfahrt rund um Potsdam gebucht. Nach dem Sturm auf das leckere Buffet und bei besten Temperaturen genossen wir dann die vorbeiziehende Havellandschaft rund um Potsdam. Der Kapitän versorgte uns mit Informationen über die Stadt der Schlösser und Parks und erinnerte dabei auch an historische Ereignisse. Ausgangspunkt der Tour war der zentralgelegene Hafen und bald durchfuhren wir die für uns

noch immer mit einem gewissen „Geheimnis“ verwobene Glienicker Brücke, die übrigens „von unten“ wie ein „Fels in der Brandung“ wirkt. Schloss Glienicke, Schloss Cecilienhof im Neuen Garten, weitere Bauwerke der Hohenzollern, Jungfernsee, Sacrow-Paretzer-Kanal, Kleiner und Großer Zernsee, Werder, Schwielowsee, Caputh, Templiner See – so weit ein Überblick, der uns bestätigt: Potsdam ist eine Insel! Entspannt suchten wir nach unserer Rundreise noch das Holländische Viertel auf, um in den Boutiquen zu kramen oder in einem versteckten Innenhof eine Tasse Kaffee zu genießen...



Heike Polley für alle Senioren(-reiseberichte)



Neue Ausbildung im Herbst

Seit über 25 Jahren engagieren sich Bürger*innen für Kinder und Jugendliche am Kinder- und Jugendtelefon Halberstadt. Diesem langjährigen ehrenamtlichen Angebot drohte Ende des Jahres das Aus. In letzter Minute übernahm der AWO Kreisverband Magdeburg e.V. das gesamte Team mit seiner Koordinatorin. Verbunden war dies mit einem Umzug in neue Räumlichkeiten.

Dank der Fürsprache des Oberbürgermeisters und Aufsichtsratsvorsitzenden des HaWoGe, Herrn Andreas Henke, und Dank der Unterstützung durch die Geschäftsführerin der HaWoGe, Frau Beate Grebe, wurde in der Altstadt eine neue Bleibe für das Ehrenamtsteam gefunden.

Die langjährige Koordinatorin des Kinder- und Jugendtelefons Halberstadt, Elke Dohrmann, möchte sich an dieser Stelle auch im Namen des Ehrenamtsteams ganz herzlich bedanken für diese großartige Unterstützung! Die Zusammenarbeit mit Herrn Sebastian Ohm als Abteilungsleiter Bestandsbewirtschaftung und Frau Angie Spieler vom Wohnungsmarkt war sehr angenehm! Alle Anliegen wurden sehr schnell und wohlwollend bearbeitet, sei es der Austausch der defekten Toilette durch die Firma Stadler und Sohn oder die Reparatur der Türen durch die Firma Olias. Die Firma Hammer renovierte die neuen Räume. Seit Ende April fühlen sich die ehrenamtlichen Berater*innen sehr wohl in ihren neuen Büroräumen. Sie können sich nun wieder ganz auf die anrufenden Kinder und Jugendlichen konzentrieren. Sei es auf Probleme in der Schule, mit Freunden, mit der ersten Liebe, mit den Eltern. Manches Gespräch beginnt ganz harmlos, manchmal auch



Kooperationspartner

Ein großes Dankeschön

vom Kinder- und Jugendtelefon Halberstadt

als Scherz und dann stellt sich heraus, die oder der Anrufende wollte erstmal testen, traute sich nicht sein Problem anzusprechen und faßte dann doch Vertrauen in die Beraterin bzw. den Berater.

Fachliche Unterstützung erhalten die Ehrenamtlichen während der regelmäßigen Supervisionen und durch die Koordinatorin. Bevor jemand am Kinder- und Jugendtelefon berät, erhält sie oder er eine Ausbildung in Gesprächsführung, Entwicklungspsychologie, Familie, selbstverletzendes Verhalten, Medienkompetenz und anderen wichtigen Themen.

Das Team der ehrenamtlichen Berater*innen braucht dringend Unterstützung, um alle Beratungszeiten montags bis freitags von 14.00-20.00 Uhr abzusichern. Alle Kinder und Jugendlichen sollen stets eine/n Gesprächspartner*in haben. Das Ehrenamtsteam würde sich über weitere Unterstützer*innen sehr freuen. Eine neue Ausbildung beginnt im September.



Interessierte melden sich bitte bei Elke Dohrmann unter Tel. 03941-6252808 oder per Mail unter kjt-hbs@awo-kv-magdeburg.de.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist erreichbar:

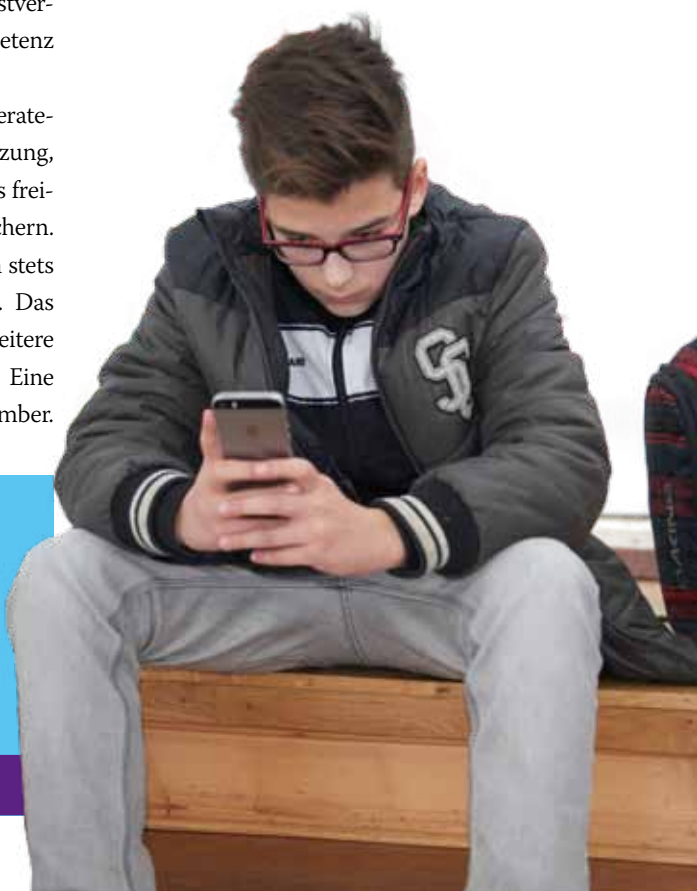
unter **116 111*** montags bis freitags von 14.00-20.00 Uhr

Es gibt auch ein Elterntelefon: **0800-111-0 550***

Mo-Fr 9-11 Uhr
Di+Do 7-19 Uhr

Das Elterntelefon ist erreichbar:

* gebührenfrei



Kooperationspartner

Spiel und Spaß



Mit viel Spiel und Spaß ging es am 02. November 2017 für die zahlreichen Kindertagesstätten des Cecilienstiftes in der Völkerfreundschaft an den Start. Die Patin, unsere Mitarbeiterin Charlotte Kasper, kämpfte zusammen mit dem



Team „Ev. Kita Gröperstraße“ aus Halberstadt um die Goldmedaille. Mit Erfolg, jedes Kind, dass an der Veranstaltung teilnahm, bekam eine Medaille.



Sprache – der Schlüssel zur Welt



Sprache ist in unserer Gesellschaft das wichtigste Ausdrucks und Kommunikationsmittel. Täglich tauschen wir Informationen aus über Begebenheiten, Gedanken, Gefühle, Handlungen und Erfahrungen.

Sprache ist der Schlüssel zur Bildung und zur Teilhabe an der Gesellschaft. Wir sehen es in unserer Kindertagesstätte Gröpertrasse als eine der wichtigsten Aufgaben an, die sprachliche Entwicklung der Kinder alltagsintegriert zu fördern.

Wir begleiten und unterstützen die Sprachentwicklung indem wir den Kindern vielfältige Sprechanlässe ermöglichen und den Alltag sprachlich begleiten, z.B. mit einem Zahnputzlied oder einem Fingerspiel vor dem Essen.

Bücher, Gesellschaftsspiele, Musikinstrumente stehen den Kindern jederzeit zur freien Verfügung. Sie regen Gespräche an, Spielideen werden ausgetauscht, Regeln besprochen. Es wird auch mal diskutiert, Lösungswege und Kompromisse werden ausgehandelt. Dabei ist es wichtig, dass die Erzieher/innen sich zurückhalten, beobachten und begleiten. Nur so können die Kinder ihre sprachlichen Fähigkeiten entfalten, Sprachkultur entwickeln, Freude, Interesse und auch Mut zur Kommunikation aufbauen.

Sie erleben unmittelbar, wie viele Türen ihnen die Sprache öffnet. Seit mehreren Jahren arbeiten wir nach dem Konzept der teiloffenen Arbeit, das heißt, die Kinder

entscheiden selber an welchem Angebot sie teilnehmen möchte, mit wem sie gerne spielen würden oder wohin wir an unseren wöchentlich stattfindenden Waldtagen fahren. Sie erleben, dass sie gehört werden und etwas bewegen können.

Gespräche, Lieder, Fingerspiele, Märchen, Gedichte und Geschichten fließen in den Alltag ein. Hier sind die Erzieher/innen Sprachvorbild. Eine gut erzählte Geschichte verzaubert Kinder immer wieder. Ein gern gesungenes Lied bleibt in Erinnerung und macht Lust auf neue Lieder. Ein offenes Ohr und konstruktive Gespräche fördern die Sprachkultur.

Die Gesamtheit dieser frühen Sprachförderung bereitet jedes Kind, seinen Fähigkeiten und Begabungen entsprechend, optimal auf die Schule vor und beeinflusst sein soziales und kulturelles Verhalten ein Leben lang!

Jeannette Ludwig - Erzieherin





Der Osterhase war da



Osterüberraschung

Auch in diesem Jahr, konnten wir unsere Partnerschaftskindergärten mit einer Überraschung vom Osterhasen glücklich machen. Über die vielen Süßigkeiten freuten sich die Ev. Kindertagesstätte, die AWO Kindertagesstätte „Pfiffikus“ und die integrative Kindertagesstätte „Sputnik“.

Wir hoffen die Überraschung hat euch gefallen und wir freuen uns auf das nächste Jahr mit euch.



Babyalarm

Arthur Voigt Geboren am
6.11.2017
Gewicht:
3640g
Größe 52 cm



Lina Sophi Altus
Geboren am
9.5.2017
Gewicht: 3400g
Größe 53 cm





Herzlichen Glückwunsch

Familie Oberthür aus der Industriest. 3 feierte am 24. Mai 2018 Ihren 60. Hochzeitstag.

Die Eheleute sind seit vielen Jahren treue Mieter der HaWoGe. Deshalb ließ es sich Herr Ohm, Abteilungslei-

ter Bestandsbewirtschaftung, nicht nehmen Beiden zu diesem Ehrentag zu gratulieren.



Weihnachtszeit, schönste Zeit

Im Dezember 2017 versüßten wir dem „Rauhen Haus“ die Vorweihnachtszeit mit einer Spende in Höhe von 300,00 € und vielen HaWoGe-Spiele-Magazin-Taschen. Die Freude darüber war bei der Leiterin, Frau Petra Lorek und bei den Kindern sehr groß. In diesem Zuge möchten wir uns nochmal bei unserem ehemaligen Garagenbesitzer, Herrn Günter Kröber, bedanken, der sich an der Spende beteiligte.

Das HaWoGe-Spiele-Magazin konnte am 28. Februar 2018 den 250.000sten Besucher seit der Eröffnung im Oktober 2014 begrüßen. Der 4jährige Samuel aus Leipzig war mit seinem Vater Sven Klare sowie seinen Großeltern Christine und Sighard Klare im Spiele-Magazin. Opa Sighard Klare ist in Gröningen geboren und die Familie verbrachte ihren Urlaub in Ilsenburg. Das Spiele-Magazin war eine Empfehlung aus dem Kreis der Familie. Die Besucher wurden von der Geschäftsführerin der HaWoGe, Frau Beate Grebe, mit einem Gutschein, Samuel natürlich mit dem Maskottchen Smagi und Oma Christine mit einem Blumenstrauß überrascht. Das Spiele-Magazin hat seit der Eröffnung konstante Besucherzahlen, in den Jahren 2015, 2016 und 2017 jeweils über 70.000 Besucher. Positiv entwickelt hat sich auch das



Einzugsgebiet aus dem die Besucher des Spiele-Magazins kommen. Zu diesem gehören die gesamte Harzregion,

Braunschweig, Magdeburg, Aschersleben, Börde, Salzlandkreis, Berlin, Nordhausen, Salzgitter, Halle.

Sonderöffnung wegen Sturm Friederike

Der Sturm Friederike im Januar 2018 deckte das komplette Dach der Spiegelschule ab und bescherte den Schülern am 22.01.2018 einen Tag schulfrei. Zur großen Freude der Schüler konnte mit dem HaWoGe-Spiele-Magazin eine Sonderöffnung vereinbart werden, denn montags ist das Haus sonst geschlossen. Die Stadt Halberstadt übernahm die Kosten dieses Besuchs. Über diese schnelle und unbürokratische Hilfe waren alle Beteiligten sehr froh, aber vor allem die Kinder, die sich richtig austoben konnten.



Liebe Frau Grebe,
wir möchten uns ganz doll bedanken! Sie haben extra für uns das Spielmagazin geöffnet. Das war toll. Einige Kinder waren noch nie dort. Es hat allen viel Spaß gemacht.

Die Schüler der
Grundschule
„Freiherr Spiegel“ !!!

Kindertag 2018

**HALBERSTADTWERKE
laden ins Spiele-Magazin
Große Partner-Aktion mit
HaWoGe für alle KiTas im
Versorgungsgebiet**



Halberstadt. Anlässlich des diesjährigen Kindertages laden die HALBERSTADTWERKE in Kooperation mit der Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH (HaWoGe) am 1. Juni 2018 alle KiTas im Versorgungsgebiet ins HaWoGe-Spiele-Magazin ein.

Stellvertretend für all diese Kindertageseinrichtungen werden die insgesamt 48 Kinder der Halberstädter KiTa „Bambi“ von Vertretern beider Unternehmen in Deutschlands schönstem Indoor-Spielplatz mit je einer Gutschein-Box persönlich überrascht. „Kinder sind unsere Zukunft. Dabei gehört es ebenso

zu unserem Verständnis, Ihnen an diesem Tag eine kleine Freude zu bereiten wie unterjährig unseren Beitrag für eine lebenswerte Region zu leisten. Das Wohl unseres Nachwuchses sollte in jeder Hinsicht eine Selbstverständlichkeit sein. Dafür stehen wir als Unternehmen mit zahlreichen Aktionen, Kooperationen, Unterstützungen und Veranstaltungen für die Kleinsten im Laufe eines Kalenderjahres fest ein“, beleuchtet Dr. Rainer Gerloff, Geschäftsführer HALBERSTADTWERKE GmbH, diesen wichtigen Bestandteil regionalen Engagements.



Insgesamt 2934 Kinder aus 50 KiTas dürfen sich im Rahmen der Partner-Aktion zum Kindertag 2018 über eine Einladung in den Halberstädter Eberschenhof freuen – und nicht nur darüber. Denn ihren ganz persönlichen Gutschein können die KiTa-Knirpse ganz flexibel bis zum Jahresende einlösen. „Das Spiele-Magazin ist aufgrund seiner vielfältigen Angebote auf einer über drei Etagen verteilten Spielfläche von 3000 Quadratmetern unser ganz persönlicher Schatz Halberstadts. Diesen aus Anlass ihres Ehrentages mit den Kindern der Re-

gion teilen zu können, ist gerade bei einem Termin wie diesem nochmal etwas ganz Besonderes“, unterstreicht Sebastian Ohm, Leiter Bestandsbewirtschaftung HaWoGe mbH, zudem die erlebnisreiche Bedeutung des diesjährigen Aktionsortes. Der Internationale Kindertag wird in mehr als 145 Staaten rund um den Globus begangen. Er zielt darauf ab, Aufmerksamkeit für die besonderen Bedürfnisse der Kinder und im Speziellen für deren Rechte zu erzeugen.



Rückkehr aus Wolfsburg

Die Schatz-Tierschutzstadt joggt in den Spiegelsbergen. Dabei ging ihr am 24. Oktober 2017 eine Katze nicht von den Fersen, ganze 2 Kilometer lief sie mit. Und dann, wohin mit ihr ...

Sie brachte den Vierbeiner in das Katzenhaus in der Fundtierunterkunft in der Hoffnung, dass ein Besitzer nach diesem entlaufenen Tier suchen würde, dem noch jungen kastrierten Kater. Morkel, so wurde der hübsche und anhängliche Kater genannt, wurde Kollege Kater im Büro, war mehrmals als Fundkater mit Foto und Text in Halberstädter Zeitungen, bekam einen Platz auf der Homepage des Tierschutzvereins. Von Morkels ehemaliger Familie hat sich bis heute niemand gemeldet.

Morkels Verhalten deutet darauf hin, dass er als Katzenkind weniger mit Katzenspielzeug gespielt hat, sondern mehr mit Händen und Fingern seiner Besitzer – nach ausgiebigen Streicheleinheiten will Morkel Hände als Beute fangen und tatzet danach, manchmal auch mit den Krallen... Seine Betreuer im Katzenhaus wissen mit dieser Eigenart liebevoll umzugehen. Morkel ist ansonsten unkompliziert, freut sich auf sein Futter, mag die Ruhe, die warme Stube, den Blick aus dem Fenster, und er sorgt für einen aufgeräumten Bürotisch. Im Hinblick auf eine neue eigene Familie wurde er geimpft und gechipt. Mitte März 2018 war es dann so weit. Morkel hatte die Chance auf ein eigenes Zuhause

in Wolfsburg. Wie üblich machte der Tierschutzverein eine Kontrolle der Haltungsbedingungen bei dem potentiellen Halter, mit dabei war diesmal die Schatzmeisterin. Fazit: Katzenfreund, Haus mit Garten, gute Bedingungen für Morkel. Am Freitag, den 16. März, hielt Morkel am Nachmittag Einzug in sein neues Zuhause in der Nelly-Sachs-Straße in Wolfsburg.

Bereits um 18.00 Uhr erreichte die Halberstädter die Hiobsbotschaft: Morkel ist weg! Angeblich konnte Morkel die Haustür öffnen, angeblich stand die Haustür aus Versehen offen... Der Anrufer war kopflos. Morkel draußen bei Eis und Schnee und Minusgraden... Wir waren fassungslos, wir wollten es nicht glauben. Wir waren der Meinung, dass sich unser Morkel im Haus versteckt hatte und er nachts zu Futter und Wasser kommen würde, sein Klo benutzen würde. Zwei Tage später gab es im Haus noch immer keine Spur von Morkel ... Wir machten uns Vorwürfe, ihn so weit weg gegeben zu haben, und baten um Hilfe bei der Suche nach ihm in Wolfsburg. Die Wolfsburger Allgemeine Zeitung und die Wolfsburger Nachrichten veröffentlichten eine Suchmeldung mit Foto, über 200 Mal wurde ein Aufruf des Tierfreundes Stielau bei facebook in verschiedenen Gruppen und Netzwerken rund um Wolfsburg geteilt, Nachbarn wurden angeklingelt, um Ausschau in dem Gebiet zu halten, wo Morkel angeblich entlaufen war. Morkel war gechipt, wir veranlassten eine bundesweite Suchmeldung über das Deutsche Haustierregister, und wir baten Bärbel

Gädke, die Vorsitzende vom Verein Tierschutz Wolfsburg und Umgebung e.V. um Unterstützung bei der Suche. Bärbel Gädke verteilte Aushänge, nahm Telefonate zu Fundkatzen entgegen, suchte das Gebüsch in der ganzen Straße ab. Von Morkel keine Spur. Schließlich suchte sie noch einmal im Haus des neuen Halters, und da fand sie den Kater ... im Keller, versteckt hinter einem Regal. Wir waren überglücklich und waren und sind Bärbel Gädke unendlich dankbar. Am 21. März konnten wir unseren unverletzten Morkel bei ihr in die Arme schließen und dann nach Halberstadt mitnehmen. Kollege Kater Morkel sitzt jetzt wieder in unserem Büro. Dort soll er aber nicht für immer bleiben.

*Waltraud Hammer,
April 2018
Vorsitzende
Tierschutzverein
Halberstadt e.V.
Fotos:
Burghard
Mikeska*



Gebäudereinigung Sebastian Scheibler

Magdeburger Straße 54
38820 Halberstadt
Telefon 03941/442970
reinigung-scheibler@web.de

www.gebaeudereinigung-scheibler.de

reinigen | pflegen | schützen

Frithjof Molt

-ELEKTROMEISTER-



Ihr Partner im Elektrohandwerk

Straße d. Freundschaft 166
HALBERSTADT/ OT
38822 KLEIN QUENSTEDT

Telefon 03941/2 61 14
Telefax 03941/570775

**Wir planen
und führen
für Sie aus:**



**SANITÄR- UND
HEIZUNGSINSTALLATION**

Ausführung von Kleinstreparaturen

38820 Halberstadt · Mahndorfer Straße 20
Telefon 0 39 41 / 2 45 81 · Gewerbepark

SSH Sicherheits-Service Halberstadt GmbH

Fachunternehmen für Sicherheitsdienstleistungen & Gebäudemanagement



**Wehrstedter Str. 48
38820 Halberstadt**

Tel.: 03941/61517

Fax: 03941/573171

Behrens Bau GmbH



**Neu-, Um- & Ausbauten
Fliesenarbeiten
Trockenausbau
Pflasterarbeiten**

38820 Halberstadt
Siedlungsstraße 10

Tel. 03941 / 2 62 75
Mobil 0172 / 9 84 04 04
Fax 03941 / 60 03 54

E-Mail kontakt@behrens-hbs.de
Internet www.behrens-hbs.de

Vertrieb und Montage von Bauelementen

- Einbauküchen
- Markisen
- Sonnenschutz
- Trockenausbau
- Fenster
- Türen
- Garagentore
- Rolläden
- Insektenschutz

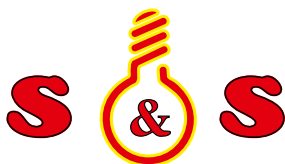


Inh.
Thomas
Oppermann

Lichtengraben 4
38820 Halberstadt

Tel.: 0 39 41 / 57 07 57
Fax: 0 39 41 / 57 07 58
Funk: 01 72 / 876 31 70

www.emo-oppermann.de



Stadler & Sohn

Heizung - Sanitär - Elektro GmbH

Hinter dem Personenbahnhof 3 · 38820 Halberstadt

Tel. 03941/443990 · Fax 03941/607730

**HAVARIE-NOTDIENST
TELEFON 03941/571136**



Dachdecker-Innungsbetrieb

Bau-Ing.

Wolf-Dieter Bosse

DACHDECKERMEISTER



Meisterbetrieb seit 1921

38820 Halberstadt, Westendorf 8 · Tel.: 03941/443877 · Fax 568914
www.dachdeckerfirma.de · dachdecker-bosse@t-online.de

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER INDOOR-SPIELPLATZ



Ultimativer Spielspaß und Action für Kids!

Barrierefrei für Kinder und Jugendliche aller Altersklassen auf
3.000 m² Spielfläche über 3 Etagen!

SOMMERKARTE Nur 55 EURO für 10 Besuche im Spiele-Magazin
oder 10 Personen! Gültig vom 01. Juli bis 30. September 2018



Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130

Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.hawoge-spiele-magazin.de